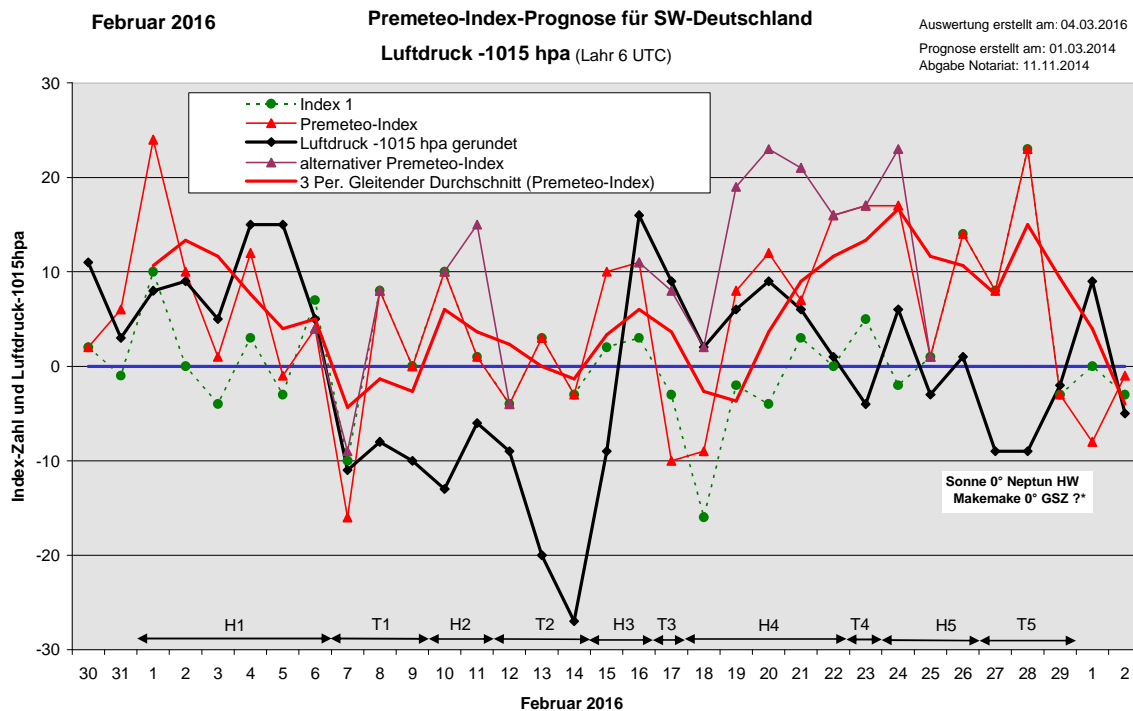


## Wetterlagenverlauf Februar 2016 im Vergleich zur Premeteo-Indexprognose für Südwest-Deutschland

(Im Diagramm sind über der Datumsachse die real eingetreten Hoch- und Tiefdruckphasen durch Doppelpfeile eingetragen. Ausschlaggebend für die Evaluation ist der tägliche Premeteo-Index, in der dünneren, roten Linie mit Dreieckspunkten dargestellt. Ein negativer Premeteo-Index zeigt die Wahrscheinlichkeit für eine zyklonale Tiefdruckströmung, ein positiver Premeteo-Index die Wahrscheinlichkeit für eine antizyklonale Hochdruckströmung an.

Die Wetterlagenbeschreibungen wurden anhand der Berliner Wetterkarten erstellt. Ausschlaggebend ist die Europa-Bodenkarte um 0 UTC, die feiner skalierte 12 UTC-Karte von Mitteleuropa wird nur bei einem Wetterlagenwechsel für die Einordnung des Tages hinzugezogen. Am Ende des Dokuments befinden sich die Tabellen und Konstellationen, die dem Diagramm zugrunde liegen.)



**Hochdruckphase 1:** Ein Hoch mit Kern über dem Atlantik westlich der Iberischen Halbinsel setzte sich bis Südwestdeutschland durch. Es blieb noch bedeckt, doch der Luftdruck stieg den ganzen Tag an. So begann der Februar in Übereinstimmung mit dem Premeteo-Index. Auch am 2. Februar bestimmte das Azorenhoch die Strömung über der Region, allerdings blieb es noch immer überwiegend dicht bewölkt und in der Nacht zum 3. kam es zu einem kurzen Vorstoß von Tief Norkys, dessen beide Kerne über Schweden und Finnland lagen. Mit zum Teil stürmischem Wind und kräftigen Niederschlägen kam es zu einem raschen Trogdurchgang und bis zum Mittag hatte sich bei steigendem Luftdruck bereits wieder das Azorenhoch durchgesetzt, das inzwischen den Namen Edwin bekommen hatte. Der Premeteo-Index zeigte vom 2. zum 3. Februar einen Abfall von 10 Punkten auf den Wert 1 und stieg zum 4. wieder steil auf 12 Punkte an. Das wurde vom Luftdruck nachgezeichnet. Der hohe Luftdruck hängt mit der Opposition von Uranus mit dem Mondapogäum zusammen, die durch die Konjunktion von Vesta mit Uranus im Index 3 aktiviert wurde. Am Nachmittag des 4. kam es zu einem Trogdurchgang von Tief Pia, das um 0 UTC mit seinen Kern noch über der Südspitze Grönlands lag. Es war schon den ganzen Tag trotz des hohen Luftdrucks dicht bewölkt und am Nachmittag begann es zu regnen. Da bis Mittag die Isobaren noch nicht eindeutig zum Tief hin gekrümmt waren, wurde dieser Tag noch als überwiegend antizyklonal eingestuft. Hoch Edwin bestimmte auch am 5. und 6. die Strömungslage über unserer Region und wanderte dabei mit seinem Kern von Südwestfrankreich zur Adria. Sonniges und

frühlingshaftes Wetter gab es dabei am 6., aber bei bereits wieder kräftig fallendem Luftdruck. Der Premeteo-Index summierte über die 6-tägige Hochdruckphase auf +50.

**Tiefdruckphase 1:** Tief Quirina westlich von Schottland dehnte sich am 7. über West- und Mitteleuropa aus. Am 8. hatte Tief Ruzica diese Position eingenommen und brachte Sturm, weshalb einige Rosenmontagsumzüge abgesagt wurden. Gleich am folgenden Tag, dem 9. Februar, stürmte Tief Susanna mit seinem Kern über den Nordwesten Deutschlands. In Südwestdeutschland wurde der tiefste Druck zusammen mit Gewittererscheinungen bei unter 990 hpa gegen 18 Uhr MEZ erreicht. Da sich der Tiefdruckdurchgang sehr rasch vollzog, erschien dieses Minimum nicht im Diagramm. Der Premeteo-Index summierte über die 3-tägige Tiefdruckphase auf -8.

**Hochdruckphase 2:** Tief Ruzica verlagerte im Laufe des 10. seinen Kern in den skandinavischen Raum. Um 12 UTC lag Südwestdeutschland trotz des sehr niedrigen Luftdrucks schon im Isobarenbereich eines flachen Hochdruckkeils von Südwesteuropa, der die Atmosphäre auch am 11. stabilisierte. Der Premeteo-Index summierte auf + 11.

**Tiefdruckphase 2:** Am 12. sank auch in den Tallagen die Temperatur auf 0°C herab, doch am Vormittag setzte durch Tief Therese über dem Ostatlantik schon Druckfall ein und die Mittagkarte zeigte, dass sich sein Isobarengebiet über Südwestdeutschland ausgedehnt hatte. Tief Therese zog am 13. über Deutschland und am 14. folgte ihm Tief Ulrika von Westen bereits nach. Der Luftdruck erreichte erneut ein extremes Minimum von unter 990 hpa. Der Premeteo-Index summierte über die 3-tägige Tiefdruckphase auf -4.

**Hochdruckphase 3:** Tief Ulrika wanderte nach Osten ab und um Mittag des 15. hatten sich schon die Isobaren von Hoch Friedhelm über die südwestdeutsche Region ausgedehnt. Hoch Friedhelm über dem Ostatlantik bestimmte auch am 16. die Wetterlage. Auf 500 hpa blieb die Strömung zyklonal und die beiden Tage waren weitgehend dicht bewölkt. Der Premeteo-Index summierte auf +21.

**Tiefdruckphase 3:** Tief Virginie über Sardinien reichte am 17. flach über unsere Region. Der Premeteo-Index hatte einen Wert von -10.

**Hochdruckphase 4:** Der Luftdruck erreichte zwar erst am 18. ein Minimum, aber um 0 UTC zeichnete sich eine kleine, flache Hochdruckzelle über den Alpen/Norditalien ab und Deutschland lag im Bereich eines nur schwachen Luftdruckgradienten, obwohl der Premeteo-Index noch einen Wert von -9 hatte. Verantwortlich ist hierfür wahrscheinlich Neptun 135° Haumea, der zwar erst am 19. im Index 3 und ohne Bewertung erscheint, da zum Prognosezeitpunkt sein Impuls noch unbekannt war. Aber inzwischen wurde er als möglicher H?<sup>\*</sup>(6/3)-Aspekt im Wetterschlüssel eingetragen. Der Aspekt wurde durch die Konjunktion von Ceres mit Neptun aktiviert. Am 19. stimmte der Premeteo-Index mit +8 Punkten wieder mit der Wetterlage überein. Das Island-Tief Xin verstärkte sich mit Ceres 72° GaZ W\* am 20., doch blieb über Südwestdeutschland die Strömung noch flach antizyklonal durch Hoch Gerhard über der Iberischen Halbinsel. Die Bewölkung von Tief Xin drang jedoch mit starkem Wind am Vormittag und Regen am Nachmittag bis über die Region vor. Der tiefste Luftdruck wurde gegen Mitternacht mit etwa 1020 hpa erreicht. Am Vormittag des 21. dehnte Hoch Gerhard seinen Isobarenbereich schon wieder über Südwestdeutschland aus. Auch am 22. bestimmte Hoch Gerhard noch das Wetter über Südwestdeutschland, aber sein Kern hatte sich um 0 UTC weit nach Süden zurückgezogen bis über die Küste von Tunesien-Libyen. Der Premeteo-Index summierte über die 5-tägige Hochdruckphase auf +34.

**Tiefdruckphase 4:** Der kräftige, schnelle Tiefdruckdurchgang am 23. war im Verlauf des Premeteo-Index nicht vorgesehen. Er fand statt durch Tief Xin I und II über Nordmeer und Baltikum, begleitet durch die Aspekte Sonne 144° Varuna T am 22. um 17:03 UTC, Venus 135° aufst. Mondknoten T am 23. um 11:19 UTC (ungefähr Zeitpunkt des tiefsten Luftdrucks). Die H-Aspekte von Merkur, Venus und Vesta kamen nicht zum Zuge. Tief Xin hatte über dem Nordmeer schon am 20./21. seine stärkste Zyklonalität erreicht mit (Ceres 0° Neptun T\*W\*) 72° GaZ W\*. Der Vorstoß bis Südwestdeutschland kam erst zustande, als die beiden H-Aspekte der Sonne zu Makemake und GSZ abgeklungen waren und der T-Aspekt mit Varuna exakt wurde. Auch war der Index 3 zum 23. dadurch stark abgefallen. Wieder ein Hinweis darauf, dass die Sonne im Premeteo-System in bestimmten Strukturkombinationen als unterbewertet erscheint. Der Premeteo- Index hatte einen Wert von +17.

**Hochdruckphase 5:** Hoch Hans über dem Nordatlantik bildete am 24. um 0 UTC einen schmalen Keil bis nach Südwest- und Süddeutschland aus, während sich über dem Ostatlantik das okkludierte Tief Yuki befand, das am Nachmittag mit seinen Wolkenfeldern bis in unsere Region vordrang und in der Nacht zum 25. rasch über Südwestdeutschland hinweg zog. Es brachte etwas Niederschlag, in höheren Lagen als Schnee. Die Strömung stellte sich schon bis Mittag auf Hoch Hans um, das sich auch noch am 26. mit seinem Kern über Westdeutschland befand. Der kurze Einbruch des Tiefs Yuki am 25. vollzog sich bei einem Premeteo-Indexwert von +1 und der Luftdruckverlauf entsprach dem Indexverlauf und auch der Tatsache, dass die Strömung dennoch für diesen Tag als überwiegend antizyklonal eingestuft werden konnte. Interessanterweise blieb jedoch während der 3-tägigen Hochdruckphase am Boden die Strömung auf 500 hpa zyklonal. Der Premeteo-Index summierte über auf +32.

**Tiefdruckphase 5:** Zum 27. vollzog sich in der Höhe ein Wechsel zu einer flachen antizyklonalen Strömung, während sich in der Bodenschicht Tief Zissy über der Biskaya vertiefte und Südwestdeutschland schon in seinen Isobarenbereich mit einschloss. Der Premeteo-Index hatte einen Wert von +7 und das frühlingshafte, sonnige Wetter stimmte mit den Erwartungen durch einen positiven Premeteo-Index überein. Der Aspekt Merkur 60° Uranus T scheint einen starken Lokalbezug zur Region Frankreichs zu haben. Tief Zissy mit 995 hpa Kerndruck wanderte zum 28. in den Westmittellerraum und Deutschland verblieb weiterhin in seinem Isobarenbereich. Der Premeteo-Index hatte einen Wert von +23. Das sehr ruhige Wetter mit hochnebelartiger Bewölkung hatte tatsächlich einen leicht antizyklonalen Charakter, und auf 500 hpa war auch eine flache Hochdruckzone vorhanden. Dennoch musste auch dieser Tag als Fehlprognose bezüglich der Strömung eingeordnet werden, obwohl ab Mittag deutlicher Luftdruckanstieg einsetzte. Die Sonne trat gegen 16 UTC in Konjunktion mit Neptun. Dies aktivierte den Aspekt Neptun 72° Gaz ?\*, dessen Impuls noch nicht geklärt ist. **Eine weitere Besonderheit dieses Tages ist die Konjunktion von Makemake mit dem Supergalaktischen Zentrum berechnet für 23:32 UTC auf 2°17'24" Waage.** Die erste dieser Konjunktionen war am 4. November 2015 während einer Hochdruckphase aufgetreten. Auch am letzten Tag des Monats lag unsere Region im Isobarenbereich von Tief Zissy, das sich auf 990 hpa vertieft hatte und nun mit seinem Kern über Korsika lag.

### **Zusammenfassung:**

Da 75% der 29 Februartage bezüglich der Hoch- oder Tiefdruckströmung richtig prognostiziert waren, darf dieser Monat zu den guten Prognosemonaten des Premeteo-Index gezählt werden. Auffallend war der sehr tiefe Luftdruck zwischen

dem 12. und 14. Februar durch Tief Therese und Tief Ulrike, während der Premeteo-Index nur flach um die Nulllinie schwang. Ebenso auffällig war die starke Entfaltung von Tief Zissy am 27. und 28., das von der Biskaya zum Mittelmeer wanderte (siehe Diagramm und Wetterlagenbeschreibung unter dem Link [Auswertung-der-Februar-2016-Premeteo-Prognose](#) ).

Die Symbolprognose war mit 9 Fehlprognosetagen relativ schlecht ausgefallen. Immer gab es sehr viel mehr Bewölkung als erwartet, auch an den richtig prognostizierten antizyklonalen Tagen.

Eine Besonderheit des Februar 2016 war die zweite Konjunktion der sehr seltenen Konjunktionsphasen des Kuipergürtelplaneten Makemake (Umlaufzeit rund 310 Jahre) mit dem Supergalaktischen Zentrum (GSZ). Sie wurde nach unserem Berechnungsverfahren für den 28.02.2016 um 23:32 UTC auf 2°17'24" Waage berechnet.

SW-D befand sich an 18 Tagen im Einflussbereich antizyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +148 und entsprach damit einer Indexzahl von +8,22 pro Tag.

An 11 Tagen befand sich SW-D im Einflussbereich zyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +23 und entsprach damit einer Indexzahl von +2,09 pro Tag.

Die Prognose durch die Premeteo-Wettersymbole war an 9 Tagen falsch (am 1., 2., 4., 10., 15., 16., 20., 23. und 28.), an 6 Tagen richtig und an 14 Tagen tendenziell richtig.

## Februar 2016: Fehlprognosen

Datum	Vorzeichen Symbol	Analyse
5.	-1 3-5 hr	Hoch Edwin über Südwestfrankreich. Leichter Druckfall. <b>Auf 500 hpa zyklonal.</b>
8.	+8 5 hr	Tief Ruzica westlich Schottlands. <b>Einzelner Tag mit positivem und flachem Index.</b> Sonne, Venus und Merkur hatten mehrere T-Aspekte und überflügelten die beiden H*-Aspekte Ceres 144° Varuna und Aufsteigender Mondknoten 30° Haumea.
13.	+3 5 hr	Tief Therese mit Kernen über Benelux/Westdeutschland. <b>Einzelner Tag mit positivem und flachem Index.</b> Die +3 Punkte stammen aus dem Index 1 von Sonne 120° Haumea H vom Vortag 20:51 UTC. Am Abend des 13. um 18:22 UTC war Sonne 90° Sedna T exakt. Der ranghöhere Aspekt überformte den Ablauf.
18.	-9 3-5 r	Kleines, flaches Hoch über Alpen/Norditalien. Der Tf-Aspekt Mars 60° aufst. Mondknoten setzte sich nicht durch. Verantwortlich ist hierfür wahrscheinlich Neptun 135° Haumea, der zwar erst am 19. im Index 3 noch ohne Bewertung erscheint, da zum Prognosezeitpunkt sein Impuls noch unbekannt war. Aber inzwischen wurde er als H?(6/3)-Aspekt im Wetterschlüssel eingetragen. Der Aspekt wurde durch die Konjunktion von Ceres mit Neptun aktiviert. Am 19. stimmte der Premeteo-Index mit +8 Punkten wieder mit der Wetterlage überein. <b>Auf 500 hpa zyklonal.</b>
23.	+16 5 f	Tief Xin I und II über Nordmeer und Baltikum, begleitet durch die Aspekte Sonne 144° Varuna T am 22. um 17:03 UTC, Venus 135° aufst. Mondknoten T am 23. um 11:19 UTC (ungefähr Zeitpunkt des tiefsten Luftdrucks). Die H-Aspekte von Merkur, Venus und Vesta kamen nicht zum Zuge. Tief Xin hatte über dem Nordmeer schon am 20./21. seine stärkste Zyklonalität erreicht mit (Ceres 0° Neptun T*W*) 72° GaZ W*. Der Vorstoß bis Südwestdeutschland kam erst zustande, als die beiden H-Aspekte der Sonne zu Makemake und GSZ abgeklungen waren und der T-Aspekt mit Varuna exakt wurde. Wieder ein Hinweis darauf, dass die Sonne im Premeteo-System ein wenig unterbewertet ist.
27.	+7 2 hr	Tief Zissy über Biskaya. <b>Flacher Premeteo-Index und antizyklonal auf 500 hpa.</b> Der Aspekt Merkur 60° Uranus T scheint einen starken Lokalbezug zur Region Frankreichs zu haben.
28.	+23 5 f	Tief Zissy über Westmittellmeer. Tief Zissy mit 995 hpa Kerndruck brachte sehr ruhiges Wetter mit hochnebelartiger Bewölkung und leicht antizyklonalem Charakter. <b>Auf 500 hpa war auch eine flache Hochdruckzone vorhanden.</b> Dennoch musste auch dieser Tag als Fehlprognose bezüglich der Strömung eingeordnet werden, obwohl ab Mittag ein deutlicher Luftdruckanstieg einsetzte. Die Sonne trat gegen 16 UTC in Konjunktion mit Neptun. Dies aktivierte den Aspekt Neptun 72° Gaz, dessen Impuls noch nicht geklärt ist. Eine weitere Besonderheit dieses Tages ist die Konjunktion von Makemake mit dem Supergalaktischen Zentrum berechnet für 23:32 UTC auf 2°17'24" Waage. Die erste dieser Konjunktionen trat am 4. November 2015 während einer Hochdruckphase auf.

**04.03.2016**  
**Februar 2016**



Prognose für SW-Deutschland

Im Februar 2016 ist nur die Konjunktion von Makemake mit dem GSZ aktiv. Makemake-Aspekte, die das Index3-Programm nicht ausgewiesen hatte, wurden per Hand im Index 3 eingefügt.  
Am 5. wird Neptun 135° Haumea 7° exakt. Am 11. wird Orcus 135° Eris 7°(0/0) exakt. Am 14. wird Neptun 72° GaZ A?\*(1/2) exakt. Am 28. ist die Konjunktion Makemake 0° GSZ exakt!

**01.02.2016**

Langsamläufer-Impulse					7*	H*	2H*			
Schnellläufer-Impulse	H, Hf	T	T, 2H		T	Hf, 2T	2T, Hf	2T, H		Hf
Temperaturimpulse			2W	W	W	3K	3W, 3K		W	W, K
Premeteo-Index -zyklonal, +antizyklonal (Index 1+2+3)	24	10	1	12	-1	4	-16	8	0	10
PreJX (ALTERNATIV)							-9			
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	10	0	-4	3	-3	7	-10	8	0	10
Index 1 (ALTERNATIV)										
Symmetrien (0 - 0 UTC)		Cer 45 Ura Plu (01) A* A* A?*(2,5/2) Var 164 Son Ven (20) T K ---	Plu 3 Ven Mer (16) Hst K H --- Ausl Index3 Qua 14 Ven Sat (17) A W ---		Ven 31 Son Sat (02) T K A W H-7 Var 7op Pal Mer (12) H* T ?		Orc 135 Eri Mer (12) H?*(0/0) A A G+7 Mer 69 Eri Hst (21) A A ? ? ?	Var 8op Ven Pal (15) H H* +77 Son 30 Ven Chi (17) T K A A --- Chi 30 Son Ven (21) A A* T kurz --- Cer 45 Ven Ven (21) T H* A ?	Ven 4 Plu Mer (13) Hst K A W +77	Son 14 Pal Cer (00) T --- Pal 15 Son Ven (21) T K ---
Index 2 (12 - 12 UTC)	14	0	0	0	-7	0	0	0	0	0
Index 2 (ALTERNATIV)										
ausgelöste LL-Aspekte		Mer 90 Ura H1 Ura 180 Apo H9	Ura 180 Apo H9 Mer 60 Plu T-4	Ura 180 Apo H9	Ura 180 Apo H9	Son 135 GSZ T-3	Son 135 GSZ T-3 Son 135 Mak T-3			
Index 3 (Summe)	0	10	5	9	9	-3	-6	0	0	0
Index 3 (ALTERNATIV)										
Symbol-Prognose	2	2	3	2	3	3	3	3	3	2
Symbol-Prognose altern.	2	2	3	2	3	3	3	3	3	2
Wochentag	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
Datum	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
reale Wetterlage	H1: H*, 2Hf, 3H - 5T - ?* / +50						Tf: 4T - 2H*, Hf, H / -8			H2: Hf, H - 7*
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1022,7	1024,3	1019,7	1030,4	1029,9	1019,9	1004,1	1007	1005,4	1002
mittl. Temp.(°C)	12,4	10,9	5,3	4,5	7,5	7,9	5,6	9,4	9,1	4,3
Sonnenscheindauer (h)	0,1	0,4	0,6	0,1	3,1	6,4	0	0,4	0,2	0,1
Niederschlag (Liter)	0	5,2 / 10	2,7 / 2	2,6 / 8	0	0	4,8 / 5	4,0 / 6	5,9 / 7	0,4 / 7
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	H ü SO-Atl, T s Isl	Azor-H	T ü Schwed-Finl, Azor-H	Azor-H, T ü S-Grönl	H ü SW -F	H ü Adria	T w Schottland	T mit Kernen w Schottl u ü Nm	T nw Biskaya, T ü Nm	T ü Nsee, T ü N-D, T ü N-Ital
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	a	fl a	fl a	a-z	a-z	fl a	a-z	z	z	a
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	NW z	W a-z	W a-z	N z	NNW z	SW a	SW a-z	W a-z	W z	W z
zutreffende Wettersymbole	5 f	5 f	5 hr	5 f	3-5 hr	2-3 r	5 hr	5 hr	5 hr	5 f

Übertrag	03:42	07:10	00:25	13:17	09:15	01:16	00:28	04:44	06:17	05:24
Index 1: 0	MER 90 URA	MER 90 APO	SAT 72 GSZ	VEN 30 SAT	SON 144 JUP	VEN 0 FLU	SON 144 KNI	VEN 180 APO	MER 120 SED	MAR 72 ORC
Index 2: +14	STE 17°08'19"	STE 17°56'15"	SCH 14°11'16"	STE 14°24'26"	WAS 15°59'30"	STE 16°15'26"	WAS 17°38'55"	WID 18°35'41"	STE 24°28'28"	SKO 19°26'02"
	WID 17°08'19"	WAA 17°56'16"	SCH 02°17'16"	SCH 14°24'25"	JUN 21°59'30"	STE 16°15'25"	JUN 23°38'56"	WAA 18°35'41"	STI 24°28'29"	SKO 19°26'02"
	H +1	T ---	A*	A W	T W -3	Hf K +7	A W	A*	A	Hf +10
	10:00	08:33	06:35	13:42	11:13	10:40	02:44	08:30	10:14	07:56
	SON 45 GaZ	CHI 45 PAL	SON 45 QUA	URA 0 VES	NEP 135 EL6	MAR 45 FY9	SED 144 APO	VEN 45 CER	MAR 150 VES	VEN 120 JUP
	WAS 11°57'52"	WAS 18°50'05"	WAS 13°50'60"	WID 17°14'51"	FIS 08°37'22"	SKO 17°37'53"	STI 24°28'27"	STE 19°05'54"	SKO 19°03'24"	STE 21°32'20"
	SCH 26°57'51"	WAS 03°50'06"	SCH 28°50'59"	WID 17°14'50"	WAA 23°37'22"	WAA 02°37'53"	WAA 18°28'27"	FIS 04°05'55"	WID 19°03'24"	JUN 21°32'19"
	Hf +9	A*	A	A*	?	A*	A*	T-4	A	A W
	11:09	08:44	10:55	15:23	15:13	11:10	06:51	09:40	19:17	13:42
	PLU 90 VES	SON 90 JUN	MAR 60 PLU	CER 150 FY9	SON 30 PLU	URA 72 PAL	MER 90 ERI	VEN 60 CHI	MAR 120 CHI	JUN 45 QUA
	STE 16°06'47"	WAS 12°55'33"	SKO 16°10'34"	FIS 02°39'12"	WAS 16°14'38"	WID 17°18'41"	STE 22°22'37"	STE 19°09'30"	SKO 19°14'06"	SKO 13°59'19"
	WID 16°06'48"	SKO 12°55'32"	STE 16°10'34"	WAA 02°39'12"	STE 16°14'39"	WAS 05°18'40"	WID 22°22'36"	FIS 19°09'29"	FIS 19°14'06"	SCH 28°59'19"
	A*	A	T-4	A*	A	A*	A*	A W	A W	A*
	12:16	11:38	17:32	14:33	09:25	10:22	21:58	14:41		
	VEN 72 KN2	VEN 60 JUN	MAR 150 URA	CER 135 APO	MER 135 ORC	MER 120 KNI	CHI 30 VES	MER 72 JUN		
	WAS 11°53'17"	STE 13°05'19"	FIS 03°25'03"	FIS 03°25'03"	STE 22°29'10"	STE 23°34'27"	FIS 19°14'28"	STE 19°14'28"	STE 25°59'36"	STE 21°29'29"
	FIS 23°53'16"	SKO 13°05'20"	WAA 18°25'03"	WAA 18°25'03"	JUN 07°29'10"	JUN 23°34'27"	WID 19°14'28"	WID 19°14'28"	SKO 13°59'35"	SKO 13°59'35"
	A	H W ---	A	H* +5	A	A	A*	A	A	A
	12:08	12:37	17:38	15:56	09:36	11:03	23:55	19:30		
	URA 45 CER	MAR 45 GSZ	SON 135 GSZ	SAT 72 FY9	SCH 14°37'10"	MER 90 EL6	JUP 135 PAL	SON 150 JUP		
	WID 17°12'45"	WAS 17°17'17"	WAS 17°17'17"	WAS 17°17'17"	SCH 14°37'10"	WAS 18°26'59"	JUN 21°34'16"	WAS 21°29'29"		
	FIS 02°12'45"	WAA 02°17'17"	WAA 02°17'18"	WAA 02°17'18"	WAA 02°37'10"	WAA 23°36'18"	WAS 06°34'16"	JUN 21°29'29"		
	A*	A	A	A	T-3	A	A*	A K		
	12:37	16:48	18:47	12:12	12:46					
	MER 60 CHI	CER 150 GSZ	MER 120 JUP	CER 144 VAR	MAR 30 APO					
	STE 18°53'45"	FIS 02°17'17"	STE 21°52'12"	FIS 03°46'08"	SKO 18°37'55"					
	FIS 18°53'46"	WAA 02°17'16"	JUN 21°52'11"	KRE 27°46'07"	WAA 18°37'55"					
	A W	A*	A	H* +10	H ---					
	18:19	22:04	15:02	13:58						
	SON 60 SAT	VEN 90 URA	VEN 60 MAR	MER 45 NEP						
	WAS 14°20'46"	STE 17°19'37"	STE 18°11'59"	STE 23°44'06"						
	SCH 14°20'45"	WID 17°19'37"	SKO 18°11'58"	FIS 08°44'05"						
	H +3	AK	A W	T-1						
	23:54	18:24								
	SON 135 FY9	EL6 30 KNI								
	WAS 17°37'29"	WAA 23°36'34"								
	WAA 02°37'29"	JUN 23°36'34"								
	T-6	H* (11/3) +11								
	19:26									
	SON 60 VES									
	WAS 18°26'59"									
	WID 18°26'58"									
	T kurz -6									
	20:05									
	VEN 90 VES									
	STE 18°27'34"									
	WID 18°27'35"									
	A									
	22:00									
	SON 30 VEN									
	WAS 18°33'29"									
	STE 18°33'29"									
	T K -2									
	22:07									
	VEN 90 APO									
	STE 18°33'51"									
	WAA 18°33'51"									
	Hf K ---									
	22:09									
	SON 120 APO									
	WAS 18°33'52"									
	WAA 18°33'51"									
	A W									

**Februar 2016**  Prognose für SW-Deutschland

Langsamläufer-Impulse	?			H*, A?*			H*, T*			
Schnellläufer-Impulse	H	2T, H	T	T	T, 2H	H, 2T	T	Tf, T, H	2T, H	Hf, T
Temperaturimpulse	W	K								W*, K
Premeteo-Index -zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	1	-4	3	-3	10	11	-10	-9	8	12
Pre.IX (ALTERNATIV)	15						8	2	19	23
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	1	-4	3	-3	2	3	-3	-16	-2	-4
Index 1(ALTERNATIV)										
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Orc 135 Ven Eri (01) A H?*(0/0) A 0/+7 Ven 89 Eri Hau (12) A A ?*(0/+7)	Son 16 Nep Pal (11) H* --- Orc 20p Nep Cer (22) A?*(3/1) A* ?	Var 20p Ven Mer (16) H T ---		Ves 150 Mar Jup (19) A H* A +7	Mer 36 Nep GaZ (07) A?*(1/2) ?	Var 149 Son GaZ (11) T T?*(1/4) A -14/-7	Mer 72 Mar Ura (02) A H T ---	Ven 36 GaZ Cer (08) A* W* wam? Ven 36 Nep GaZ (16) A?*(1/2) ?	Mer 74 Mar Eri (03) T --- Mer 35 Nep Qua (13) ? ? Mer 22 Son Plu (19) T -7 / 0
Index 2 (12 - 12 UTC)	0	0	0	0	7	0	-14	0	0	0
Index 2 ALTERNATIV	14						-7			
ausgelöste LL-Aspekte					Mer 120 GSZ H1	Mer 120 GSZ H1 Mar 150 Eri T-4 Eri 150 Kn1 H11 Orc 135 Eri 70 #	Mar 150 Eri T-4 Eri 150 Kn1 H11 Orc 135 Eri H?*(0/0) 0/+11	Mar 150 Eri T-4 Eri 150 Kn1 H11 Orc 135 Eri H?*(0/0) 0/+11	Ven 120 GSZ T-2 Mar 150 Eri T-4 Pal 72 Eri H5 Eri 150 Kn1 H11 Nep 135 Hau ? Nep 72 GaZ A?*(1/2) Orc 135 Eri H?*(0/0) 0/+11	Pal 72 Eri H5 Eri 150 Kn1 H11 Nep 135 Hau ? Nep 72 GaZ A?*(1/2) Orc 135 Eri H?*(0/0) 0/+11
Index 3 (Summe)	0	0	0	0	1	8	7	7	10	16
Index 3 ALTERNATIV							18	18	21	27
Symbol-Prognose	3	3	3	3	2	2	5	3	3	2
Wochentag	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Datum	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
reale Wetterlage	/+11	T2: 4T - H*, H - ?* / -4			H3: 3H - 3T / +21		T3: T*, T - H* / -10	H4: 2H*, Hf, 6H - Tf, 5T / +34		
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1009	1006,3	995,2	988	1006,3	1031,2	1024,1	1016,7	1020,7	1024,4
mittl. Temp.(°C)	4,3	3,9	6,5	6,9	3,7	1,8	1,3	3,9	3,5	6,2
Sonnenscheindauer (h)	0,7	5,2	0,1	0	0	0	0	4	0,2	0
Niederschlag (Liter)	1,2	1,2 / 2	4,3 / 1	4,1 / 6,5	0,5	0	0	3,9	0,1 / 5,5	0,5 / 5
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebets, das SW-D beeinflusst)	fl H-Keil von F ü CH, T ü S-Skand-Osee	T ü O-Atl, H-Keil von S-F	T mit Kernen ü SW-D u N-Adria	T ü Benelux-W-D	T ü O-D, H ü O-Atl, T ü W-Mm	H ü NW-F, T ü Sardi	T ü Sardi, H ü N-Polen	kl fl H-Zelle ü Alpen/N-Italien	H ü NW-ber u Höhen-Okkl ü W-D	H ü Iber mit schim Keil ü D, T bei Island
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	a	z	z	a-z	fl a	fl a	a-z	a-z	a	a-z
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	NW z	W z	NW z	W z	SW z	SW z	SW z	W z	SW z	N z
zutreffende Wettersymbole	5 hr	3 r	5 hr	5 hr	5 f	5 f	5 r	3-5 r	5 hr	5 f

VEN 90 ERI STE 22°23'47" WID 22°23'47" A	00:36	MER 180 VAR STE 27°41'05" KRE 27°41'06" T-2	01:18	MER 30 QUA STE 29°02'02" SCH 29°02'03" A	04:01	MER 45 SAT WAS 00°04'17" SCH 15°04'18" A	00:06	MER 144 ORC WAS 01°20'35" JUN 07°20'36" T-1	00:14	SON 60 GaZ WAS 26°57'58" SCH 26°57'57" A	05:26	NEP 30 PAL FIS 09°02'44" WAS 09°02'44" H* +5	00:15	MAR 60 KN1 FIS 23°03'36" JUN 23°03'36" Tf -10	03:28	VEN 120 GSZ SKO 23°03'36" WAA 02°17'23" T-2	00:46	MER 30 CER WAS 08°54'57" FIS 08°54'57" Hf --- / +7	15:34
VEN 135 ORC STE 22°25'08" JUN 07°25'07" A	01:02	VEN 45 NEP STE 23°52'03" FIS 08°52'03" T-2	05:11	SON 90 SED WAS 24°28'45" STI 24°28'44" T-3	18:22	VEN 72 JUN STE 26°21'35" SKO 14°21'37" A	05:36	VEN 180 VAR STE 27°37'41" KRE 27°37'42" H ---	06:14	VEN 30 QUA STE 29°05'19" SCH 29°05'19" H+2	10:36	VEN 45 SAT WAS 00°16'53" SCH 15°16'53" A	09:46	VEN 144 ORC WAS 01°16'56" JUN 07°16'55" T-2	05:12	VEN 120 FY9 WAS 02°27'10" WAA 02°27'09" H ---	03:56	CER 72 GaZ FIS 08°57'60" SCH 26°57'60" A* W*	18:40
MER 30 GaZ STE 26°57'56" SCH 26°57'55" H+1	10:45	PAL 150 ORC WAS 07°23'41" JUN 07°23'40" A	07:39	MAR 60 JUP SKO 21°10'12" JUN 21°10'12" A	23:01	PAL 135 KN1 WAS 08°14'29" JUN 23°14'29" A*	17:15	SON 144 GSZ WAS 26°17'21" WAA 02°17'21" A	13:21	SON 72 SAT WAS 27°13'35" SCH 15°13'34" T-1	11:37	MER 45 CHI WAS 04°40'28" FIS 19°40'27" T-1	13:20	VES 0 ERI WID 22°26'28" WAA 23°30'53" A	05:43	MAR 30 EL6 SKO 23°30'54" WAA 23°30'53" A	04:09	MER 30 NEP WAS 09°11'24" FIS 09°11'22" A	20:15
SON 60 ERI WAS 22°24'01" WID 22°24'01" A	17:03	SON 150 KN1 WAS 23°21'04" JUN 23°21'03" A	15:36	VEN 30 GaZ STE 26°57'56" SCH 26°57'57" T-2	17:22	MER 120 GSZ WAS 02°17'22" WAA 02°17'21" H+1	17:53	CER 180 ORC FIS 07°18'49" WAS 04°51'35" SKO 22°51'34" A	13:41	MER 72 MAR WAS 04°51'35" JUN 07°18'49" A	16:39	CHI 150 APO FIS 19°42'50" WAA 19°42'50" A	18:39	MER 150 ORC WAS 07°15'29" JUN 07°15'28" A	05:51	MER 150 ORC WAS 07°15'29" JUN 07°15'28" A	10:58	SON 45 PLU STE 16°40'59" T-3	21:39
VEN 120 KN1 STE 23°23'39" JUN 23°23'39" A	19:59	VEN 120 SED STE 24°28'39" STI 24°28'39" A	17:02	JUP 150 VES JUN 21°05'11" WID 21°05'10" H* +5	17:57	SON 144 FY9 WAS 26°30'14" WAA 02°30'08" A	18:27	MAR 150 ERI SKO 22°25'52" WID 22°25'52" T-4	17:41	VES 135 ORC WID 22°17'20" JUN 07°17'20" T* -5	20:22	MER 135 JUP WAS 05°41'34" JUN 20°41'36" A	07:29	CER 135 EL6 FIS 08°30'37" WAA 23°30'37" A	14:49	VES 150 KN1 WAS 22°58'54" JUN 22°58'54" A	14:51	VES 180 EL6 WID 23°29'47" WAA 23°29'47" A	22:15
ERI 135 ORC WID 22°24'06" JUN 07°24'06" ?	23:36	SON 120 EL6 WAS 23°34'21" WAA 23°34'21" H+3	20:51	NEP 72 GaZ FIS 08°57'57" SCH 26°57'57" A?*(1/2)	20:55	MER 120 FY9 WAS 02°30'08" WAA 02°30'07" A	21:49	SON 150 VAR WAS 27°36'03" KRE 27°36'03" T-3	20:31	CER 45 ERI FIS 07°25'54" WID 22°25'55" A	20:55	SON 60 QUA WAS 29°07'08" SCH 29°07'08" A	08:37	VES 150 KN1 WAS 22°58'54" JUN 22°58'54" A	08:48	MAR 144 URA SKO 23°49'54" WID 17°49'54" T-4	21:28	MER 135 KN1 WAS 07°57'49" JUN 22°57'48" A	23:12
VEN 90 EL6 STE 23°34'46" WAA 23°34'47" A	23:35																		

